



RÜCKBLICK

Die beste Investition: Die in Menschen

Georgie, 11. Mai 2017





Wir haben uns sehr gefreut, im Rahmen unserer Frühjahrstagung am 11. Mai 2017 zum Thema Psychosoziale Gesundheit als Wirtschaftsmotor mit dem Titel „Die beste Investition: Die in Menschen“ viele Besucher empfangen zu dürfen. Dabei waren knapp 20 „Wiederkehrer“, gut 30 neue Gäste und wieder viele Kollegen dabei. Im Mittelpunkt der diesjährigen Veranstaltung stand **Leo Nefiodow**, der bekannteste Vertreter der Theorie der langen Wellen (**Kondratieff-Zyklen**) und einer der angesehensten Vordenker der Informationsgesellschaft.

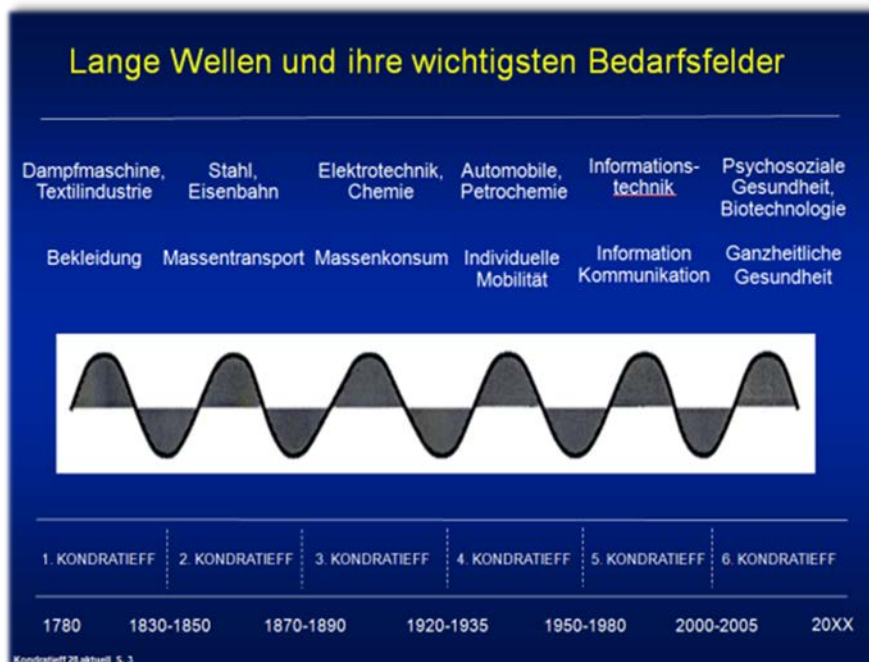
Herr Nefiodow führte aus, welche Chancen er im bedeutenden Entwicklungsfeld Gesundheit für die Herausforderungen der modernen Arbeitswelt sieht und zeigte auf, dass Gesundheit im ganzheitlichen Sinne – körperlich, seelisch, geistig, ökologisch und sozial – im 21. Jahrhundert Träger einer langen Phase der Prosperität sein wird.

Laut Nefiodow ist die Gesundheit der Mitarbeiter Voraussetzung für gute Leistungen und Zusammenarbeit. Insbesondere die psychosoziale Gesundheit spielt dabei eine wesentliche Rolle: Nefiodow schreibt ihr ein hohes Problemlösungspotenzial für die Anforderungen einer komplexen und dynamischen Zukunft zu.

Deutschland im sechsten Kondratieff (2009)

- * 5,7 Millionen Jobs in der Gesundheitswirtschaft
- * 3,1 Million. Jobs in erweiter. Gesundheitswirtschaft
- * 1,0 Millionen Jobs in der Automobilindustrie

Quelle: Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie, 2013



Bereits zu Beginn des 19. Jahrhunderts hat **Nikolai Kondratieff** die Theorie der langen Wellen geprägt: Sie besagt, dass die wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklung maßgeblich von periodischen Zyklen bestimmt wird, den sogenannten Kondratieff-Zyklen. Die ersten Wellen wurden geprägt von der Dampfmaschine und der Textilindustrie (Bekleidung), der Eisenbahn und dem Stahl (Massentransport), der Elektrotechnik und der Chemie (Massenkonsum), dem Automobil und der Petrochemie (Individuelle Mobilität) und der Informationstechnik (Kommunikation). Aktuell befinden wir uns am Beginn des „Sechsten Kondratieff“, der durch Fortschritte in der Biotechnologie und der Psychosozialen Gesundheit geprägt sein wird. Für die Weiterentwicklung von Wirtschaft und Gesellschaft kommt der psychosozialen Gesundheit in Unternehmen damit eine herausragende strategische Bedeutung zu.

Im zweiten Teil der Veranstaltung fanden im Rahmen der Workshops konstruktive Diskussionen statt, bei denen die Teilnehmer ihre Expertise einbringen konnten. Anschließend durften wir einige Gäste noch in unsere neuen Büroräumlichkeiten an der Alster begrüßen.

Welche Beiträge kann der Einzelne zur betrieblichen Gesundheit leisten?

- Selbstverantwortung Grenzen kennen
- Mitwirkungspflicht
- Teamgedanke / Kooperations- / Einsatzbereitschaft
- Erwartungshaltung klären

Kooperations- und Einsatzbereitschaft:
Wie fördert Ihr Unternehmen diese Kräfte?
Und wo stehen Sie auf diesem Weg?

- Vorträge & Schulungen zum Thema psychische Gesundheit
 - Offenheit, genaue Beratung & Hilfeangebot
 - Kontaktmöglichkeit, Loyalität
- MA als ganze Menschen sehen
 - ↳ gesunde Führung: Wertschätzung
 - ↳ gesunde Selbstführung
- Gesundheit Thema im Feedbackgespräch!
 - ↳ Kultur!
- Mehrwert klar machen
- Regelmäßiger Input zum Thema Gesundheit
 - ↳ z.B. Kantine auch Treffpunkt
 - ↳ Mobiles Arbeiten BV
 - ↳ Siloübergreifendes Arbeiten
- Budget für WB Gesundheitsbefragung → gesunde Belastungsbeurteilung

Psychosoziale Gesundheit der Beschäftigten als Bedingung -
begrenzte Einflüsse der Unternehmen oder nur Verantwortungsverschiebung?

These: Wenn der Betrieb in Oberebene ist, kann er auch private Belastungen auffangen.

Psychosoziale Gesundheit

- Wohlfühlgefühl
- Zufriedenheit
- Soziale Sicherheit
- privat / beruflich

→ wenn das nicht gegeben ist treten Probleme bei der Arbeit auf
z.B. Sicherheit defiziente / Leistungsdefizite

→ Tauglichkeitsprüfung mit Verantwortung AN auf den Plan

→ FK hat Verantwortung anzusprechen + zu handeln

→ Unternehmen schafft Struktur, die psych. fördert oder schwächt

Schwierigkeiten: Für FK: Wissen, Beziehungsstrukturen im Team kennen
persönliche Fähigkeiten: agil, mutig, abgeben können

Für Unternehmen: wie sehr wird von U psychisch geleidet?

- Einfach mal machen + ausprobieren, z.B. Callcenter: Schichtplan selbst gestalten durch MA
- Aktions / Gestaltungsradius vergrößern
- psych. Gefährdungsbeurteilung

Wir würden uns freuen, Sie auch in 2018 zur Jahresveranstaltung von Asklepios Connecting Health begrüßen zu dürfen!